

#### Seminarzeiten

Fr 27.09.2019, 09:30–17:30 Uhr

Sa 28.09.2019, 09:30–15:30 Uhr

#### Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 390 EUR

Frühbucherrabatt bis zum 23.08.2019 370 EUR

#### Veranstaltungsort

Universität Heidelberg, Seminarzentrum D2

Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

#### Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens  
06.09.2019 an.

Anmeldeformulare und -bedingungen unter:  
[www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/  
mediation/anmeldung.html](http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html)

#### Inhaltliches

##### Zulassung

Heidelberger Institut für Mediation  
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg

Tel.: +49 6221 475004

E-Mail: [ausbildung@mediation-heidelberg.de](mailto:ausbildung@mediation-heidelberg.de)

[www.mediation-heidelberg.de](http://www.mediation-heidelberg.de)

#### Informationen

##### An- und Abmeldungen

Universität Heidelberg  
Wissenschaftliche Weiterbildung  
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Tel.: +49 6221 54–122 51

E-Mail: [wisswb@uni-hd.de](mailto:wisswb@uni-hd.de)

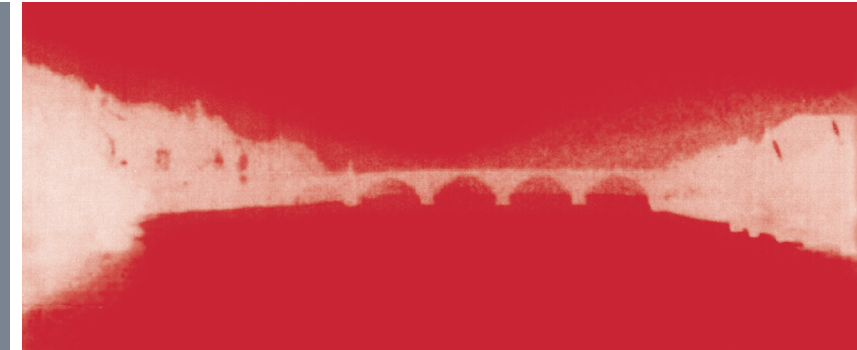
[www.wisswb.uni-hd.de](http://www.wisswb.uni-hd.de)



WISSENSCHAFTLICHE  
WEITERBILDUNG

Heidelberger Institut für Mediation

Stand: März 2018



**MEDIATION – 120H-AUSBILDUNGSLEHRGANG**

MODUL 7: 27.–28. SEPTEMBER 2019

**ABLAUF / RAHMEN-  
BEDINGUNGEN II**

# INHALT METHODE

## Inhalt

In diesem Seminar werden nochmals die Phasen der Mediation mit dem vertieften Wissen der vorangegangenen Module von A-Z vorgestellt und eingeübt. Dazu gibt es Vorlagen aus vielen unterschiedlichen Mediationsfällen im Feld Familie und Organisation, mit zwei oder mehr Parteien.

Ferner wird in diesem Seminar nochmals die schriftliche Kommunikation in der Abschlussvereinbarung – hier soll der Geist der Mediation wehen – dezidiert eingeübt.

## Methode

Zur Übung werden Praxisfälle aus unterschiedlichen Konfliktfeldern (Familie, Organisation, Nachbarschaft) angeboten. Die Thematik wird durch theoretische Inputs, Gruppenarbeit und Rollenspiele (Familie, Arbeitswelt, Mieter-Vermieter, Sportverein) vermittelt, um den Transfer auf das eigene Handeln der Teilnehmenden zu unterstützen.

Wie in den vorangegangenen Modulen erhalten die Teilnehmenden ein ausführliches Handout sowie nach dem Seminar ein Flipchartprotokoll. Aus beidem wird eine Nacharbeitung des Seminars in der Peergroup bis Modul 8 erwartet.

## Besonderheit

Da die Teilnehmer/innen im Seminar in ihren Rollenspielgruppen eine Abschlussvereinbarung selbst formulieren sollen, bitten wir darum, zum Seminar wenn möglich einen Laptop mit installiertem Textverarbeitungsprogramm mitzubringen.

# AUSBILDUNGSABSCHNITT SEMINARLEITUNG

## Ausbildungsabschnitt

Modul 7 umfasst 12 Zeitstunden.

Die Inhalte entsprechen der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren, – Anlage, Nr. 2 Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation, 12 Stunden

## Frank Glowitz

ist Diplompsychologe, Systemischer Supervisor (DGSv; SG) und Mediator (BAFM/BM®). Seine Ausbildung zum Mediator hat er am Heidelberger Institut für Mediation durchlaufen und ist seit 2003 als Mediator in diversen Branchen, als Familienmediator sowie in der Supervision von praktizierenden Mediatorinnen und Mediatoren tätig. Von 1997 bis 2013 unterrichtete er an der Freien Universität Berlin. Seine Kernkompetenzen liegen in der organisatorischen Bearbeitung von Aushandlungsprozessen in Interessenkonflikten und im Konfliktcoaching.

## Dagmar Lägler

ist Mediatorin (BAFM/BM®), Ausbilderin BM®, Rechtsanwältin und Supervisorin (IMS/HIM) mit eigener Praxis in Heilbronn und Krakau. Im Heidelberger Institut für Mediation gehört sie dem Leitungsteam an.

Sie bildet in Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt und der Hochschule Mainz Mediatoren aus. Sie ist Mitglied der polnisch-deutschen Mediationsgesellschaft. Darüber hinaus ist sie Autorin eines Mediationskinderbuches. Einer ihrer Schwerpunkte liegt in der binationalen und interkulturellen Mediation.

Bei geringer Anmeldezahl wird gegebenenfalls nur eine Person das Seminar leiten.

## Literaturempfehlungen

– Ripke, Lis: Charakteristika eines guten Abschlussvertrages. Perspektiven und Prinzipien der Mediation, in: KON:SENS, Jahrgang 6, Heft 2, S. 341-343, Freiburg 1990

– Trenczek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina (Hg.): Mediation und Konfliktmanagement. Baden-Baden 2013